



**Die Macher beim Merkur CUP** (v.l.): Walter Huppmann (Kreisjugendleiter und Gesamtleiter Merkur CUP), Uwe Vaders (Organisator Merkur CUP) und Torsten Horn (Technischer Leiter Merkur CUP).



**Großer Andrang** herrschte bei der Auftaktveranstaltung im Sportstüberl des SC Rot-Weiß Bad Tölz: 53 Vereine aus vier Merkur-CUP-Kreisen hatten ihre Vertreter in die Kohlstatt entsandt.

LANGLAUF

**Strahlende Mienen beim DSC in Finsterau**

Landkreis – Mit strahlenden Mienen sind die Langlauf-Schüler der Altersklassen U14 und U15 des Skiverbands Oberland (SVO) vom Deutschen Schülercup (DSC) in Finsterau im Bayerischen Wald zurückgekehrt. „Wir waren dort alle wirklich sehr erfolgreich. Bis auf einen haben diesmal alle gepunktet, das heißt sie sind unter die Top 25 gekommen“, freute sich Manuela Gschwendtner, die Schülertrainerin im SVO. Nach einer etwas abenteuerlichen Anfahrt, diese Ecke Niederbayerns erlebte an dem Wochenende ein echtes Schneechaos, herrschten in Finsterau mit viel Neuschnee beste Voraussetzungen.

Ein erstes Ausrufezeichen setzten im anfänglichen Supersprint Fabia Fischer (SC Schliersee) mit Platz zwei in der U15, Antonia Reichhart (TSV Hartpenning) mit Rang drei in U14w und Oskar Metzger (SC Lenggries) mit Platz acht in der U14m. Als am selben Tag noch der Einzelsprint ausgetragen wurde, schaffte Metzger erneut Rang acht, die Gaißacherin Barbara Partnerhauser (U15w) bewies ihre ganze Stärke und fuhr mit Platz zwei auch gleich aufs Stockerl.

Die Einzelbewerbe über drei und vier Kilometer in der freien Technik standen am zweiten Wettkampftag auf dem Programm. Hier bewies Metzger, dass ihm die etwas längeren Strecken wesentlich besser liegen, und stürmte über drei Kilometer auf Platz zwei. Eine „sehr gute Leistung“ bescheinigte Schülertrainerin Gschwendtner auch Partnerhauser, die mit Rang vier über vier Kilometer das Stockerl knapp verpasste.

SPORT IN ZAHLEN

**Langlauf – Deutscher Schülercup in Finsterau**

**Ergebnisse im Skiverband Oberland**  
**Supersprint (1,2 km) – U 14m:** 8. Oskar Metzger; 13. Luis Künkele; **U 14w:** 3. Antonia Reichhart; 11. Annemarie Günthner; 24. Romy Kiener; **U 15m:** 36. Maxi Fels; **U 15w:** 2. Fabia Fischer; 5. Barbara Partnerhauser; 14. Amalie Westner; 25. Emilia Spitzer;  
**Techniksprint (1,2 km) – U 14m:** 8. Oskar Metzger (SC Lenggries); 11. Luis Künkele (SC Lenggries); **U 14w:** 11. Annemarie Günthner (SC Gaißach); 17. Antonia Reichhart (TSV Hartpenning); 33. Romy Kiener (SC Gaißach); **U 15m:** 36. Maxi Fels (SC Moosham); **U 15w:** 2. Barbara Partnerhauser (SC Gaißach); 10. Fabia Fischer (SC Schliersee); 15. Amalie Westner (TSV Hartpenning); 25. Emilia Spitzer (TSV Hartpenning);  
**Einzelrennen (3/4 km) – U14m:** 2. Oskar Metzger; 17. Luis Künkele; **U 14w:** 9. Antonia Reichhart; 19. Romy Kiener; 22. Annemarie Günthner; **U 15m:** 36. Maxi Fels; **U 15w:** 4. Barbara Partnerhauser; 7. Fabia Fischer; 14. Amalie Westner; 26. Emilia Spitzer.

**Ziel ist das Finale in Unterhaching**

**MERKUR CUP** 347 Vereine starten in die 29. Auflage – Vorrunde am 22. April beim SV Miesbach

VON HANS DEMMEL

Landkreis – Der Merkur CUP ist nicht nur das größte E-Jugend-Turnier der Welt, vielmehr ist die Teilnahme seit der Einführung 1995 der Höhepunkt in so manch junger Karriere vieler Nachwuchsspieler. Los geht es stets mit den Turnieren der Vorrunde, zu deren Gruppenauslosung sich die Vereinsvertreter im Klubheim des SC Rot-Weiß Bad Tölz trafen. Uwe Vaders, seit jeher Verantwortlicher des Turniers, freute sich, immer mehr Frauen als Jugendleiterinnen oder Trainerinnen begrüßen zu dürfen.

Zwar ist das Feld der teilnehmenden Vereine leicht geschrumpft, insgesamt wollen sich aber immer noch 347 Mannschaften für das Finale in Unterhaching qualifizieren. Nicht dabei ist hingegen Titelverteidiger TSV 1860 München. „Die Löwen wollen keine Vorrunde mehr spielen, sich stattdessen über eine Wildcard direkt für das Kreisfinale qualifizieren. Im Sinne des Respekts gegenüber anderen Vereinen wurde dem aber nicht entsprochen“, erklärt Vaders. Möglicherweise wird der



**Die Auslosung nahmen vor:** Gabi Grünbeck (r.), Spielleiterin der Kreise 10 und 12, und ihre Tochter Franziska, ebenfalls Spielgruppenleiterin.

**Die Gruppen im Kreis 12 – Miesbach**

**Gruppe 1 – 9 Uhr**  
 SF Gmund-Dümbach  
 MSW Oberland  
 SF Föching  
 TuS Holzkirchen  
 TSV Otterfing

**Gruppe 2 – 9 Uhr**  
 FC Rottach-Egern  
 SV Wall  
 SV Miesbach  
 TSV Schliersee  
 TSV Weyarn

**Gruppe 3 – 14.30 Uhr**  
 DJK Darching  
 SC Wörnsnühl  
 SV Wangau  
 SV Arget  
 FC Real Kreuth

**Gruppe 4 – 14.30 Uhr**  
 TSV Bad Wiessee  
 TSV Irnschenberg  
 SV Parsberg  
 SG Hausham

Fairness-Preis in Karim-Adeyemi-Preis umbenannt. Der bei Borussia Dortmund klickende deutsche Nationalspieler klickte einst selbst beim Merkur CUP: beim Be-

zirksfinale in Gaißach. Deshalb möchte Adeyemi etwas zurückgeben und den Merkur CUP unterstützen. Für das siegreiche Team könnte ein Besuch beim BVB und ein

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Radio Arabella

uhsport

Unterstützt von

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com

Treffen mit Adeyemi und seinem Mannschaftskollegen Mats Hummels herauspringen. In der Wertung ganz vorne zu landen dürfte freilich nicht einfach werden, laut der zuletzt eingeteilten Schiedsrichter sind Spiele um den Merkur CUP nämlich „die fairsten Begegnungen überhaupt“.

Motto „Merkur CUP goes green“. Damit soll zum Klimaschutz beigetragen werden. So wird neben der Förderung einzelner Maßnahmen auch mit handgefertigten Fair-Trade-Bällen gespielt werden; natürlich ohne Kinderarbeit. Auch die vergebenen Trikots sind aus recyceltem Material.

alle Anwesenden spannend. Spielgruppenleiterin Gabi Grünbeck (Kreis 10 und 12) und ihre Tochter Franziska nahmen die Gruppenauslosung vor. Im Spielkreis 12 - Miesbach sind insgesamt 19 Mannschaften gemeldet, die sich am Samstag, 22. April, beim SV Miesbach für das Kreisfinale am Samstag, 13. Mai, qualifizieren möchten. Zwei Gruppen spielen ihre beiden Kreisfinalisten am Vormittag aus, die verbleibenden beiden Gruppen am Nachmittag. Zudem nimmt der TuS Holzkirchen heuer zum zweiten Mal am Mädchen-Turnier teil.

**Der 29. Merkur CUP 2023** ist das weltweit größte E-Jugend-Turnier. Es wird vom Münchner Merkur mit dem BfV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhsport gefördert. Außerdem unterstützen FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojekts.

**„Ich bin auch noch da“**

**BIATHLON** Stefanie Scherer gewinnt Deutschland-Pokal-Sprint und wird Zweite in der Verfolgung

Landkreis – „Ja, ich bin auch noch da“, resümierte Stefanie Scherer nach dem Deutschland-Pokal im Biathlonstadion Kaltenbrunn, wo die Biathletin des SC Wall einen spannenden Sprint über 7,5 Kilometer mit einem Vorsprung von 1,6 Sekunden auf Marina Sauter (SC Partenkirchen) gewann. Die Werdenfelfserin hielt Scherer auch in der Verfolgung auf Distanz. Allerdings schob sich die

Sprint-Dritte Hanna-Michelle Hermann (PSV Schwarzenberg) an den beiden vorbei. Scherer wurde Zweite.

Leonhard Pfund (SC Bad Tölz) wurde in einem äußerst engen Sprint der Junioren über zehn Kilometer Zweiter. Der beim Schießen fehlerfrei gebliebene Todtnauer Elias Asal hatte 3,2 Sekunden Vorsprung auf Pfund (0/1), der wiederum 3,8 Sekunden vor Florian Arsan vom SC Va-

chendorf (0/1) lag. In der Verfolgung über zwölf Kilometer zog Pfund bald am Führenden vorbei, blieb in den ersten beiden Schießen fehlerfrei und gewann mit etwas mehr als einer Minute Vorsprung auf Oscar Barchewitz (SV Frankenheim) und Arsan. Bei den Jugendlichen 18/19 handelte sich Magdalena Frey (TSV Hartpenning) im Sechskilometer-Sprint vier Schießfehler ein. So ging sie als

19. in die Verfolgung, wo sie sich um einen Platz verbessern konnte. In der mit



**Stefanie Scherer** erzielte zwei Top-Resultate.

34 Starterinnen besetzten Jugend 17 traten Giulia Müller (TSV Hartpenning) und Regina Schilcher (SC Moosham) an, wobei vor allem Müller überzeugen konnte. Mit nur einem Fehler im ersten Schießen wurde sie Vierte im Sprint über sechs Kilometer. Schilcher brachte sich als 24. in Position für die Verfolgung, wo sie sich tags darauf deutlich nach vorn laufen konnte und zeitgleich mit Ka-

roline Kühne (SV Grün-Weiß Pirna) 16. wurde. Nicht ganz so gut lief es für Müller, die auf Platz elf zurückfiel. Christian Hartmann vom SC Gaißach hielt bei der Jugend 16 als Zehnter im Sprint über 7,5 Kilometer die Fahnen des Skiverbands Oberland hoch. In der Verfolgung wurde er 13. Michael Palicka vom SC Bad Tölz war 34. im Sprint der Jugend 18/19.

HEIDI SIEFERT

**Oberlander dominieren**

**SNOWBOARD** Starke Ergebnisse der Landkreis-Schulen beim Regionalentscheid Snowboardcross am Spitzingsee

Spitzingsee – Die Isarwinkler Schüler dominierten beim Regionalentscheid des „Snowboardcross“, der im Skigebiet am Spitzingsee stattfand. Bei Sonnenschein und besten Pistenbedingungen ging es für die 85 Schülerinnen und Schüler durch den Cross-Parcours.

Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Hindernisparcours und Abfahrtsrennen, bei dem die Snowboarder eine begrenzte Spur mit Freestyle-Elementen durchfahren müssen, Wellen, Steilkurven, Sprünge und Buckel. In den sogenannten Heats traten jeweils zwei Snowboarder gleichzeitig an, um am Ende den Sieger im Doppel-K.o.-Modus zu ermitteln, erklärt der Schulbeauftragte Andreas Polke vom Tölzer Gymnasium. Er freute sich insbesondere über das große



**Enge Verfolgung im Halbfinale der Jungen IV:** In Führung Moritz Polke (Gymnasium Bad Tölz, SC Miesbach) und Leo Schwab (Realschule Tölz, SC Miesbach).

Teilnehmerfeld mit vielen sehr jungen Boardern und dass ein Großteil davon vom SC Miesbach kam, bei dem Polke auch als Trainer aktiv ist. Die schnellsten Snowboarderinnen des Tages in ihren Altersklassen oberhalb der Unteren Firstalm waren Valerie Schwab (Grundschule Königsdorf), Ida Bauer (Realschule Hohenburg/SCM), Paula Bauer (Gymnasium Mies-

bach/SCM) und Lucie Schäfer (Gymnasium Bad Tölz/SCM). Auch Maximilian Werner (Grundschule Schliersee), Niko Bezenar (Gymnasium Bad Tölz/SCM), Felix Babilon (Montessorischule Dietrams-



**Freuen sich über den gelungenen Wettkampf:** Trainer Andreas Polke (r.) und die erfolgreichen Snowboarder aus dem Oberland.

zell) und Oliver Christov (Gymnasium Bad Tölz/SCM) konnten ihre Schulmannschaften mit ihren Erstplatzierungen in ihren Altersklassen ganz nach vorne bringen.

Die besten Teams jeder Wettkampfkategorie aus diesem und dem zweiten regionalen Qualifikationswettbewerb, der im Januar am Göttschen stattfand, qualifizieren sich für das Finale der Bayerischen Schulen in Grasgehren am 9. März. Dort wird dann auf der „richtigen“ Snowboardcrosstrecke von Olympiastützpunkt Oberstdorf zu viert gegeneinander um den Bayerischen Meistertitel gekämpft. Das gelang dem Gymnasium Miesbach mit dem ersten Platz im Mix III und Mix IV sowie der Grundschule mit dem Sieg bei den Jungen V. Außerdem vertreten die Grundschule Lenggries, das Gymnasium Bad Tölz, die Realschulen Bad Tölz und Hohenburg sowie die Montessorie-Schule Dietramszell das Oberland in Oberstdorf.



Hintergründe und Persönliches zu den Sportlern der Region erfahren Sie in unserem Lokalsport-Podcast „Wadlbeiber“. Alle Folgen finden Sie bei Spotify, Deezer, Google Podcasts, Amazon Music, Apple-Podcasts, Podcast.de, Pocket Casts sowie auf YouTube.



Hier finden Sie das Online-Portal für Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.